

# INFORMATIONEN ZU DEN ANFÄNGER-PROSEMINAREN

## MERKBLATT FÜR STUDIERENDE

WINTERSEMESTER 2002/2003

Herzlich willkommen am Institut für Mathematik! Bitte entnehmen Sie erste Informationen zu den Anfänger-Proseminaren diesem Merkblatt. Für die Proseminare zu “Analysis für Physik” und “Lineare Algebra für Physik” verweisen wir auf die entsprechenden Aushänge und auf die zugehörige Vorlesung. Für weitere Fragen wenden Sie sich bitte jederzeit an Ihre Professorinnen und Professoren sowie Assistentinnen und Assistenten; wir stehen Ihnen gerne zur Verfügung.

### 1. ABLAUF DER PROSEMINARE

Als unverzichtbare Ergänzung zur Vorlesung dienen die Proseminare der eigenständigen Erarbeitung und Vertiefung des Stoffes: Dies soll dadurch erreicht werden, daß die Studierenden *selbständig* Aufgaben lösen und im Proseminar vortragen und diskutieren.

Die Sammlung der entsprechenden Aufgaben ist in den Übungsskripten (teils auch in Vorlesungsskripten) enthalten, die im Sekretariat erhältlich sind, und zwar Montag bis Freitag jeweils zu den folgenden Zeiten:

- 08:50 Uhr - 09:00 Uhr,
- 09:55 Uhr - 10:05 Uhr,
- 11:00 Uhr - 11:10 Uhr;

überdies werden die Übungsskripten an der Pinwand (Standort Strudlhofgasse, neben dem Zeichensaal) zum Kopieren ausgehängt. In den Proseminareinheiten bzw. in der Vorlesung werden dann jene Aufgaben ausgewählt und bekanntgegeben, die in den jeweils folgenden Wochen bearbeitet werden sollen.

Am Anfang des Semester findet die Vorlesung “Einführung in das mathematische Arbeiten” statt, die nur bis 21. Oktober dauert (eine sogenannte *Blocklehrveranstaltung* — normalerweise dauern Vorlesungen das ganze Semester): Während dieses Zeitraums werden in den Proseminaren zu Analysis I und Lineare Algebra I Beispiele zu dieser Einführungsvorlesung behandelt (der Besuch *beider* Proseminare ist erforderlich, um alle Einführungsbeispiele abzudecken). In dieser Einführungsvorlesung werden auch die Leiter der Proseminare vorgestellt.

**1.1. Anmeldung zu den Proseminaren.** Zu den verschiedenen Proseminaren gibt es jeweils mehrere Gruppen: Zur Anmeldung liegt vor dem Hörsaal 2 in der Strudlhofgasse für jede Gruppe *genau eine* Liste auf.

Die Studierenden werden gebeten, sich

- für das Studienfach Mathematik
  - genau einmal für eine Gruppe Lineare Algebra,
  - genau einmal für eine Gruppe Analysis;
- für das Studienfach Lehramt Informatik
  - genau einmal für eine Gruppe Mathematik für Informatiker

einzutragen, und zwar mit

- Name,
- Matrikelnummer
- und Studienkennzahl

an den dafür vorgesehenen Stellen der Listen: Die Anmelde Listen werden nachbearbeitet (fehlerhafte Eintragungen werden entfernt, Mehrfacheintragungen eindeutig zugeordnet!) und auf der Pinwand ausgehängt.

**1.2. Kreuzerl-Liste.** Zu Beginn jeder Proseminareinheit werden Listen verteilt, in denen die Studierenden jene Beispiele ankreuzen sollen, die sie jeweils vorbereitet haben.

Das Ausfüllen dieser Kreuzerl-Listen muß rasch vor sich gehen: Die Studierenden müssen sich daher *unbedingt schon vor* der Proseminars-Einheit im klaren sein, welche Beispiele sie jeweils vorbereitet haben!

Beispiele, die vollständig gelöst wurden, sind mit einem Kreuz ( $\times$ ) zu markieren. Beispiele, mit denen man sich wirklich auseinandergesetzt hat, bei denen man aber nicht zu Ende gekommen ist, sind mit einem Ring zu markieren ( $\circ$ ). Kreuz

oder Ring signalisieren in gleicher Weise die Bereitschaft des/der Studierenden, das entsprechende Beispiel an der Tafel vorzutragen, und zwar im Fall

- eines “○” die damit zusammenhängenden Definitionen und Begriffe zu erklären,
- eines “×” die Lösung vollständig vorzurechnen.

**1.3. Herausrufen und freiwillige Meldungen.** Freiwillige Meldungen zu den einzelnen Aufgaben sind prinzipiell erwünscht. Der/die Übungsleiter/in kann aber jederzeit einzelne Studierende anhand der Kreuzerl-Liste an die Tafel rufen. (Dies ist erfahrungsgemäß notwendig, um annähernd eine “Gleichverteilung” bei den Tafelmeldungen zu erzielen.)

**1.4. Schriftliche Ausarbeitungen.** Es ist *nicht* ausreichend, schriftlich vorbereitete Beispiele abzugeben, da Kommunikation und Präsentation der Aufgaben vor der Gruppe wesentlich sind.

**1.5. Kurztests.** Etwa 3 bis 5 mal während des Semesters werden (im vorhinein angekündigte) schriftliche Kurztests (Dauer: etwa 15 Minuten) durchgeführt, bestehend aus jeweils 2 bis 3 einfachen Rechenaufgaben, die entsprechend den momentanen Fortschritten in kurzer Zeit gelöst werden können.

**1.6. Benotung.** *Notwendige* Voraussetzungen für ein positives Zeugnis sind:

- 75% der durchgenommenen Übungsbeispiele mit einem Kreuz oder Ring markiert,
- Kurztests in ausreichendem Umfang positiv,
- mindestens 2 positive Tafelmeldungen,

jeweils gerechnet über das gesamte Semester.

Insgesamt beruht die Notengebung auf den Tafelmeldungen, der sonstigen Mitarbeit, sowie den Kurztests.

**1.7. Anwesenheitspflicht.** Es ist nicht erforderlich, bei jedem Termin anwesend zu sein; Entschuldigungen bei Fernbleiben sind daher *nicht* erforderlich. Punkt 1.6 macht aber eine regelmäßige Anwesenheit erforderlich, wenn eine positive Note erreicht werden soll.

## 2. SONSTIGE HINWEISE

**2.1. EDV-Ausstattung.** Das Institut für Mathematik verfügt über ein eigenes PC-Labor am Standort Währingerstraße 17, 2. Stock:

- Jede/r Studierende, der/die die Einrichtungen des PC-Labors nutzen möchte, muß einen Account beantragen. Es stehen dafür ca. 30 (!) Termine zur Verfügung (im September, Oktober und November).
- Der Besuch der LVA “Einführung in die Benutzung des PC-Labors” wird dringend empfohlen. An 3 Terminen wird eine allgemeine Einführung angeboten. Darüberhinaus beantworten Tutoren in zahlreichen „Fragestunden” spezifische Anfragen.
- Für weitere Informationen siehe die Homepage des PC-Labors <http://www.mat.univie.ac.at/pclab> bzw. das gesonderte Merkblatt „Benutzung der Computerräume des Instituts für Mathematik”.

Die Beantragung eines von der Universität verwalteten Internet-Accounts (Info: <http://www.unet.univie.ac.at>) wird empfohlen.

**2.2. Informationen über das Institut.** Weitere Informationen über das Studium und das Institut für Mathematik finden Sie

- auf unserer Homepage <http://www.mat.univie.ac.at>,
- auf den Anschlagtafeln an den Standorten Strudlhofgasse und Boltzmanngasse,
- bei der telephonischen Sprachbox 4277-8-506,
- im persönlichen Gespräch mit Ihren Professoren und Assistenten.

Viel Erfolg und Freude beim Studium der Mathematik an der Universität Wien!